

BIBLIOTEKA

Zakł. Nar. im. Ossolińskich

XVII 4647

MF

BIBLIOTEKA

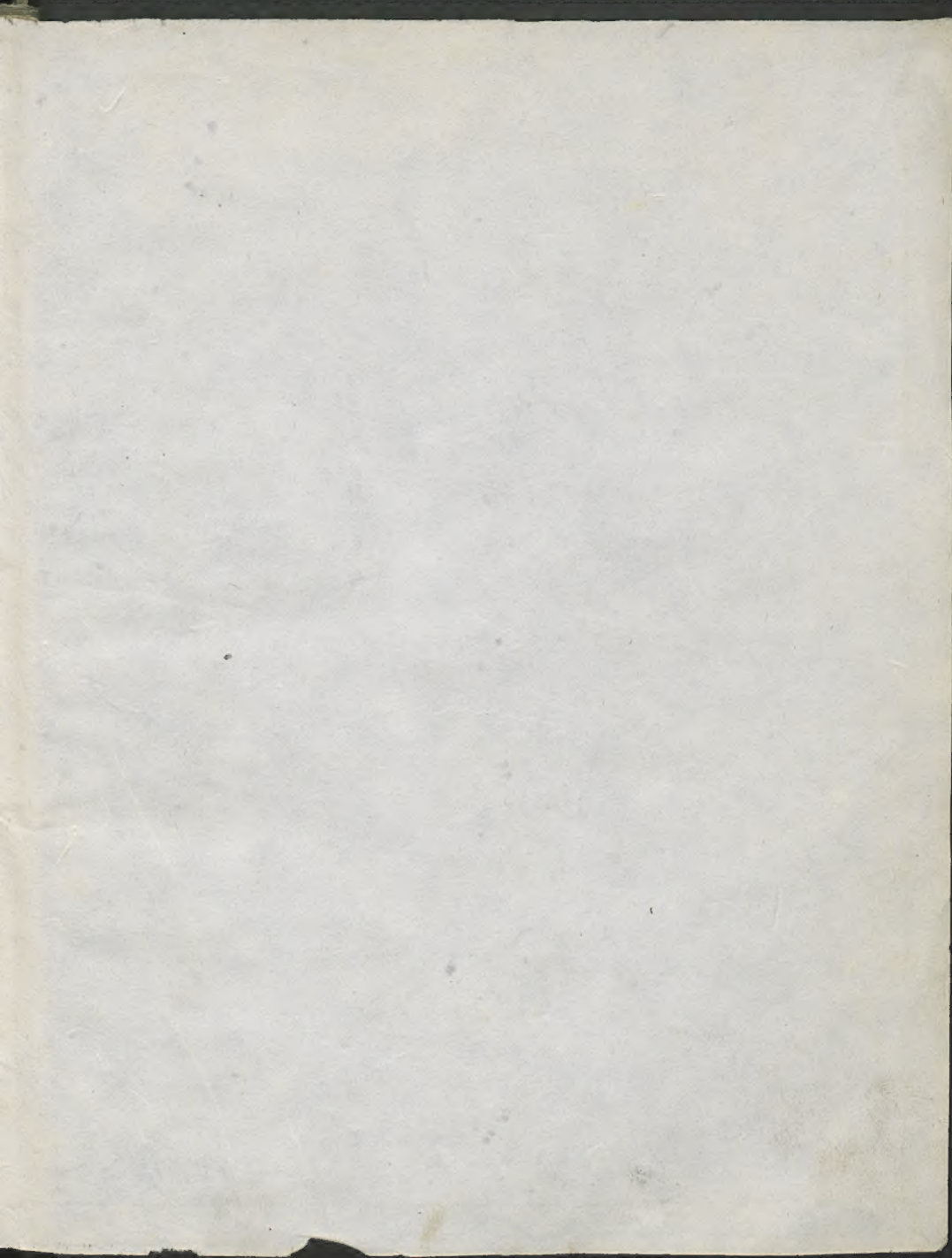
Zakł. Nar. im. Ossolińskich

XVII 4648

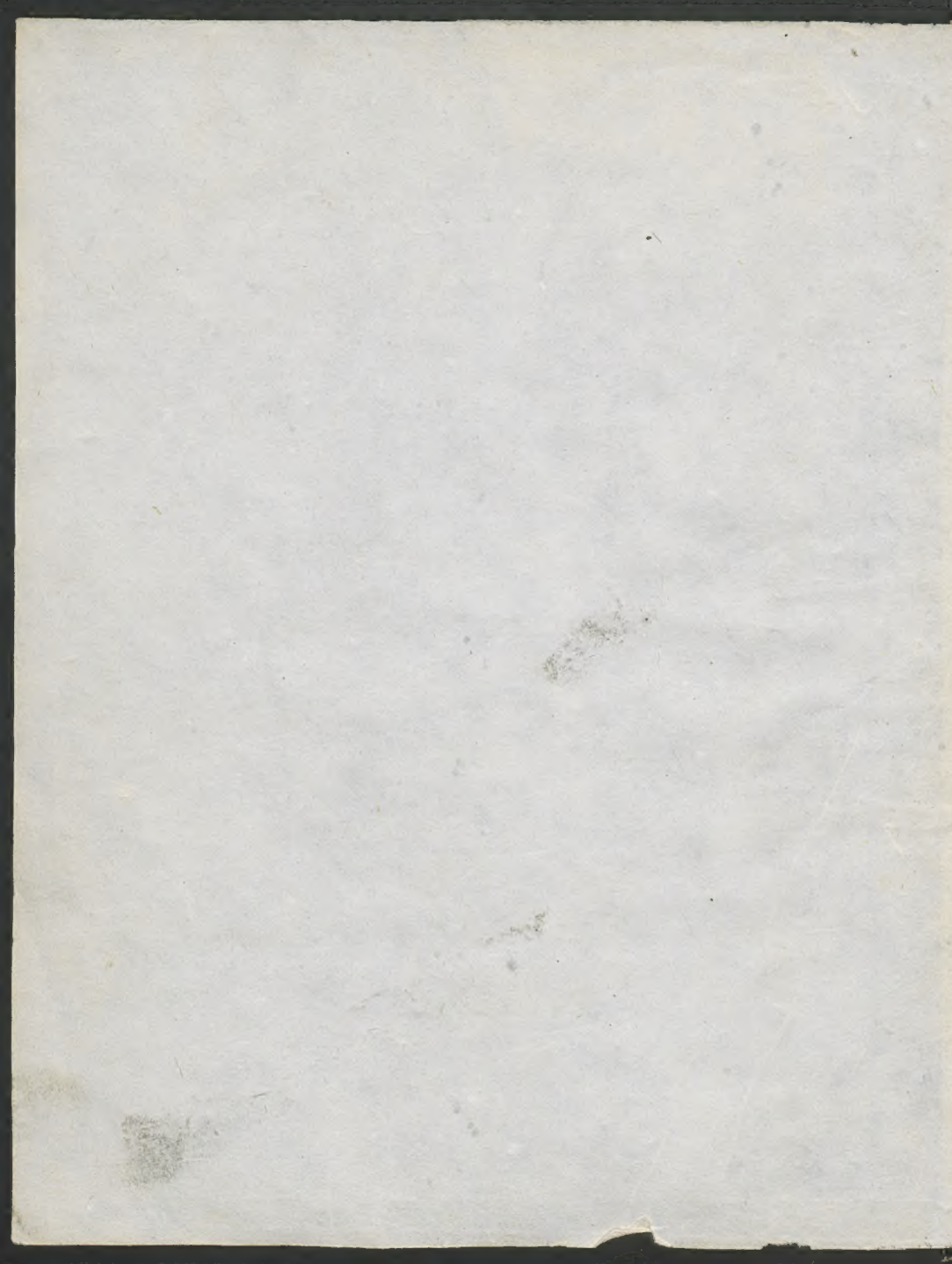
MF

Nr: 6324-6329

H. J. 38.







15  
Kurze Beschreibung  
Der  
Königlichen Mayestät  
zu Dennemarck  
Schiffs-Flmada /

So den letzten Junij in die Ost-See  
außgeloffen /

Wie auch:

Nebenst andern auß vnderschiedlichen Or-  
then in Polen etingelangten Avisen.

Sambt einem Extract-Schreiben auß dem  
Feld-Läger vor Cracaw.

---

Gedruckt im Jahr / 1657.

N. 6324  
4. G. 38





XVII-4647-III



En letzten Junij ist die Königlich Dänische Schiff-  
Armada in die Ost. See mit 24. Kriegs- vnd 2. Brand-  
Schiffen aufgeloffen / wie auß beykommender Specification  
zusehen. Der Ihr Königl. Mayest. zu der Nacht mit etl-  
chen wenigen Cavalliern gefolgt / vmb den König in Schweden (welcher  
nach eingelangter Rundschaft / auß Preussen nacher Schweden zugehen  
vorhabens) auffzuwarten / der Success stehet zuvernehmen.

Verzeichnuß aller deren Kriegs. Schiffen / so auß der Königl. Dänischer  
Flotta zu der Ost. See deputirt seyn / vnd den 30. Junij zur  
Nacht auß dem Hafen von Coppenhagen aufgelauffen seynd.

### Die Erste Squadron.

1. Die Heilige Dreyfaltigkeit : darauff befind sich General Vletter /  
so die ganze Schiff Flotta commandirt / dieses Schiff führet 54. Metalle-  
ne Stuck / darunder die meisten Carthaunen seynd.

2. Hannibal / hat 50. Metallene Stuck.

3. Justitia hat 40. Metallene Stuck / die meiste halbe Carthaun-  
nen.

4. Der Lindwurm / 40. Stuck.

5. Die Börse / 36. Stuck.

6. Schwedischer Löw / 40. Stuck.

7. Schernt Schwein / 30. Stuck.

8. Der Falck / 22. Stuck.

### Die Ander Squadron.

1. Prinz Christian Vice Admiral hat 98. Metallene Stuck / führet  
700. Mann / Soldaten vnd Boors. Leuth / wird auff 150000. Reichspha-  
ler geschätzt.

2. Victoria / 50. Stuck.

3. Rahr. Haub / 40. Stuck.

4. Spes / 46. Stuck.

5. Nestel Blat / 36. Stuck.

6. Weisses Beer / 28. Stuck.

7. Der Greiff / 36. Stuck.

8. Pellean / 40. Stuck.



### Die Dritte Squadron.

1. Nordische Löw / Vice Admiral 44. Metallene Stuck.
2. Drey Cronen / 54. Stuck.
3. Die Schwarze Mutter / 42. Stuck.
4. Die Waag / 36. Stuck.
5. Graver Löw / 36. Stuck.
6. Graver Wolff / 36. Stuck.
7. Phoenix / 38. Stuck.
8. Schwarzer Beer / 36. Stuck.

Summa aller Schiffe 24 darunter das höchste vnd größte mit 500. Soldaten vnd Bootsgesellen / das geringste mit 200. Mann versehen ist / sie seynd mit allerhand Munition versehen / vnd haben vorhero 2. Monath Sold bekommen.

Es ist fast keines darunter / welches nit 4000. Canon. Schuß thun kan / zu disen kommen noch 2. Brandr. Schiff / werden genennet Charitas vnd St. Georg.

Summa aller Stucken auff vorgemelten Schiffen / 1008.

### Verzeichnuß der jenigen Kriegs-Schiff / so noch allhie den meisten Theil zu Copenhagen liegen / vnd auff allen Fall zugerüst werden.

Fridericus hat 112. Metallene Stuck / wird geschätzt auff 150000. Reichs Thaler.

Sophia hat 108. Metallene grosse Stuck.

Drey Löwen / 50. Stuck.

Seehund.

Lucifer.

Lamb.

Darzu kommen noch 3. Holländische Schiff.

Item eins von Berg auß Nordwegen.

Item 2. von Friderich Statt.

Eins von Glandsberg.

Vnd 3. so auff der Elb liegen.

Aus



## Auß Danksig / vom 7. Julij.

**D**er König auß Schweden war mit jüngstem Bericht in Thoren / köndren aber nit berichten / wohin sein Aufbruch gehen wurde / sein Gesandter war vom Churfürsten zu Brandenburg widerumb zurück komen / doch mit schlechter Abfertigung / In deme er wider Völcker sollicitiret, die ihm gänglichen abgeschlagen worden / worüber der König auß Schweden sehr alterirer worden: sonsten soll er nach Pommern gehen / nimbr von Völkern mit / was er nur zusamen bringen kan / von Königsberg wird geschriben / daß Elbing vnd Thoren solten mit Churfürstl. Völkern besetzt / auch daß die Gemüther bey Hof nicht mehr Schwedisch gefinnet wären / sondern / wann die Polen möchten vergeben vnd vergessen / was geschehen / möchte bald eine Veränderung vorgehen. Vor 2. Tagen ist der Kayserliche Resident Herr Isola von hierdurch zum Churfürsten von Brandenburg gerahset / man hat keinen Zweiff. / er Ihn vollends auff andere bessere Gedancken bringen werde. Von Elbing wird berichtet / daß der König auß Schweden den 2. dses auffgebrochen / vnd geheet nach Pommern forch / hat nichts außgerichtet / als arme Leut gemacht / das Land aufgefogen / vnd dasselbige mit vnschuldigen Blut besprenger / dessen Gott gewiß ein Recher seyn wird. Auß Dennemarc haben wir in 4. Wochen nichts gehabt / wellen niemand durch den Sund gelassen worden / biß die Königl. Flotta wurde in die See gangen seyn / welches nunmehr dario geschehen ist.

## Auß Dancaw / vom 10. Dito.

**D**er Ragogy / nach deme er vnseren Teutschen Succurs vernommen / ist also perturbirt worden / daß er allein auff die Flucht gedacht / vnd alles von ihren atgenen Pagagy / was sie geköndt / weggenommen / das vbrige verbrennt / vnd was nur geköndt / forch durch die Weiret geschwommen / 10000. Tartarn seynd von vnserm König / dem Ragogy auffzuwarten / oder in Sibenburg einzufallen / commandirt / der Cham geheet in Persohn / den Chmelintzky mit seinen Cosacken / zum Polnischen Gehorsamb zubringen.

Es continuiret, das den vnserigen das veste Schloß Pingaw zu theil worden / vnd ware anfänglich denen Belägerten zugelassen / daß sie 19. Wägen von Gütern / so in Polen erlangt worden / mit sich führen / vnd  
daß



daß sie sichers Velenb vnd gungsame Conuoy biß auff Thorn haben möch-  
 ren: Nach deme sie aber außgezogen / hat ihnen der General Susa zu-  
 verstehen geben / daß der König in Schweden / nicht mehr in Polen an-  
 zutreffen / sie aber biß in Schweden nicht köndren conuoyrt werden / sie  
 solten derowegen auß disen beyden eins erwählen / entweder hinzugehen wo  
 sie wollen / oder aber Kriegsdienst bey ihm anzunehmen: Weilen sie nun  
 die Augenscheinliche Gefahr gesehen / haben sie mit Verlassung der Ra-  
 gogyschen (welche in Arrest genommen worden) sich zudienen resoluiert,  
 daß Commendanten Güter / so nicht sein algen gewesen / sondern er erst  
 durch Raub in Polen erhalten / seynd dem Herrn Generalen Susa zukom-  
 men. Die Proviant ist dem Fußvolck zu theil worden / an Habern 1000.  
 Megen / 90. grosse Fässer Wein / 400. Fässer Bier / 300. Seyten Spect/  
 welches alles der General Susa vnder das Fußvolck außgetheilt.

## Auß Pingaw / vom 7. Dito.

**A**lslangende das allgemeine Wesen / so stehen wir daro noch alhier  
 mit der Armee vnd Infanterey / heut ist der dritte Theil von Ihr  
 Königl. Mayest. sambr der Teutschen Cavalleria auß den Ragogy  
 angangen gegen Sandomiers / vnd wellen er mit Hinderlassung der Pa-  
 gagy vnd andern Kriegs. Nothhurfften / vber die Weisel gehen / vnd flüch-  
 tig werden will / als folgen ihm die vnserigen conjungirte Völcker hin-  
 nach / doch anderweris der Weisel / ihm den Weeg abzuschneyden / in-  
 massen demselben die Litawische Völcker / sambr dem grossen Eron. Feld.  
 Herrn bereits die Päß abgehawet / gestalt auch nicht weniger die Tartarn  
 eilich 1000. Mann Harck / von Przemysl auß entgegen vnder Augen stof-  
 fen / inmittels haben wir das Schloß Pingaw ohne sonderer Blutvergies-  
 sung erobert / nunmehr / als heut gehen wir recta auß Cracaw zu / S Die  
 verleihe Glück.

## Auß dem Feld-Läger vor Cracaw / vom 12. Julij.

**N**och gestern haben wir Cracaw sollen belägern / wellen es aber  
 nachmals anders beschlossen worden / seynd wir zu Kasiborowitze  
 ligen gebliben / heut seynd wir zu Cracaw ankommen / S Die gebe  
 Glück. Der Schwedische Comendant Würz darlin / hat sich / wider verhof-  
 fen /



fen / ganz beschenden erzelgt / vnd hat vnser Kriegerheer weder mit Aufsal-  
len / oder mit Lösung deß groben Geschüß / beunruhert / welches / wie es zu  
einem guten Ausgang das Ansehen / als kan man es nit Vbel auflegen.  
Von Ragiborzowitz / allwo wir aufgebrochen / seynd wir zuo Meylen in  
angeordneter Schlacht Ordnung gezogen / das Fußvolck ist mit der Neu-  
ererey vmbgeben / also ist auch die Armee vmb Cracaw angeordnet / jero  
wird auch das vbrige Volck / so im Dorff Tarnawischbergen gelegen / er-  
warret / so bald selbiges ankombt / wollen wir bald mit der Gnad Gottes  
was tentirn vnd zu Werck richten : Jedoch werden wir vorher / gegen  
dem Bürg die Güte brauchen / wann selbe aber nichts fruchten / vnd er  
die gültliche Tractation aufschlagen wird / wollen wir die Statt be ägern/  
vnd was man in der Güte annehmen sich gewaltert / mit Gewalt zue-  
wöhlen / benöthigen. Gestern ist der zu Hungarn vnd Böhemb Königl.  
Mayest. Vortschaffter von dem Chmielnitzky widerumb zurnck kommen /  
dene wolbesagter Herr Vortschaffter widerumb auff einen guten Weeg ge-  
bracht / massen er dann seine Mißserhat abzubliten versprochen hat. Neue  
Nachmittag seynd 2. Ragonsche gefangen worden / nechst bey Cracaw /  
welche / als man gefragt / warumben sie die Statt nicht vbergeben wollen /  
haben sie geantworte / der Ragony innerhalb 4. Tagen ihnen mit Hülff  
erscheinen werde. Darauff ist der Herr Garnier mit der Belägerung nä-  
hender gegen Cracaw gerückt / mit welchem zwey fürnemme Herrn auff  
vorhergehenden Salvum Conductum geredt haben / vnd als er ihnen von  
Aufgab der Statt Anrathung gerhan / haben sie geantworte / daß sie von  
dem Ragony ein Entsatz verhoffen / dararauff ihnen der Herr Garnier die  
Vnmöglichkeit vorgeschünt / vnd sie versichert / daß der Ragony von dem  
Reichs Marschall sey geschlagen worden / sie aber haben das Widerspil /  
wollen defendiren / vnd ist beyderselts auff Werrung 100. Ducaten ge-  
schlagen worden. Wir haben aber von etnem Currier Zeitung / daß der  
Reichs Marschall in Sitry anjeto sich befinde / damit er dem Ragony den  
Paß verlege. Deß Reussischen Palatini Mr. Consort / der Potorsky / ist  
auff Ragiborzowitz / welcher seinen Palatium jensets der San verlas-  
sen / diser sagt / man werde schwerlich können bey der Statt Comarno ein  
Battalia liffen / es hat auch der Herr Maruschowitz / deß Groß-Fürsten-  
thumbs Litaw Notarius vorgestern ein Brief bekommen / datirt den 7.  
Otto / daß zu Lublin mit den Ragonschen ein Treffen für über gangen /  
bey welchen vil von ihnen gefangen worden / von denen man verstanden /  
daß der Ragony von dem Fluß San sich gegen Zamoschle gewendet / da-  
mit er auff diser Seyten deß Sans könne in Sibenbürgen fliehen.



